



Was muss nach Abschluss der Behandlung beachtet werden?

In den ersten 6 Monaten sind regelmäßige Kontrolltermine unverzichtbar. Diese Termine dienen in erster Linie der Kontrolle der Schiene. Durch die ständige Anpassung an Ihre individuellen Gegebenheiten können für Ihre spezielle Situation optimale Behandlungsergebnisse sowie ein hoher Tragekomfort erzielt werden.

Für den langfristigen Erhalt Ihrer Zähne sollte nach Abschluss der Behandlung zweimal jährlich eine Kontrolluntersuchung stattfinden. Optimalerweise wird die Kontrolluntersuchung mit einer professionellen Zahnreinigung kombiniert. So wird es Ihnen und uns möglich sein, die optimale Basis für die Langlebigkeit Ihrer Zähne zu schaffen.



Aufbisssschienen werden nachts getragen, indem sie einfach über die Zähne gesetzt werden.

Wie werden Myoarthropathie oder CMD festgestellt?

Um festzustellen, ob eine Myoarthropathie vorliegt, werden die Kiefergelenke, die Kaumuskulatur und die Zähne gründlich untersucht. Außerdem wird überprüft, wie die Zähne ineinander beißen und wie die Bewegungen des Kiefergelenks ausgeführt werden. In unserer Praxis wird hierfür ein international etabliertes, standardisiertes Untersuchungsprotokoll (RDC/TMD) verwendet. Neben der klinischen Untersuchung werden auch Röntgenbilder, manchmal sogar ein MRT notwendig.

Auch durch Zähneknirschen oder Pressen können Zähne stark geschädigt werden und Schmerzen verursachen. Sogenannte Aufbisssschienen bieten hier eine Option. Personen, die nachts knirschen, sollten Ihre Zähne durch eine solche Schiene schützen. So können vorhandene Beschwerden gelindert und neue verhindert werden.

Bleiben Sie gesund!

Natürliche Zähne sind besser als jeder Zahnersatz. Der Erhalt Ihrer natürlichen Zähne liegt uns somit sehr am Herzen. Unsere Philosophie lautet daher auch „Vorbeugen ist besser als Heilen“.

Die Basis dafür schaffen Sie durch eine konsequente Pflege von Zähnen und Zahnfleisch. Eine optimale häusliche Mundhygiene, regelmäßige Kontrollen und die professionelle Zahnreinigung tragen in großem Maße zum Erhalt Ihrer Zähne bei.

Bei allen Fragen rund um Ihre Zähne, Ihr Zahnfleisch und die optimalen Maßnahmen zur Mundhygiene stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Sprechen Sie uns einfach an.

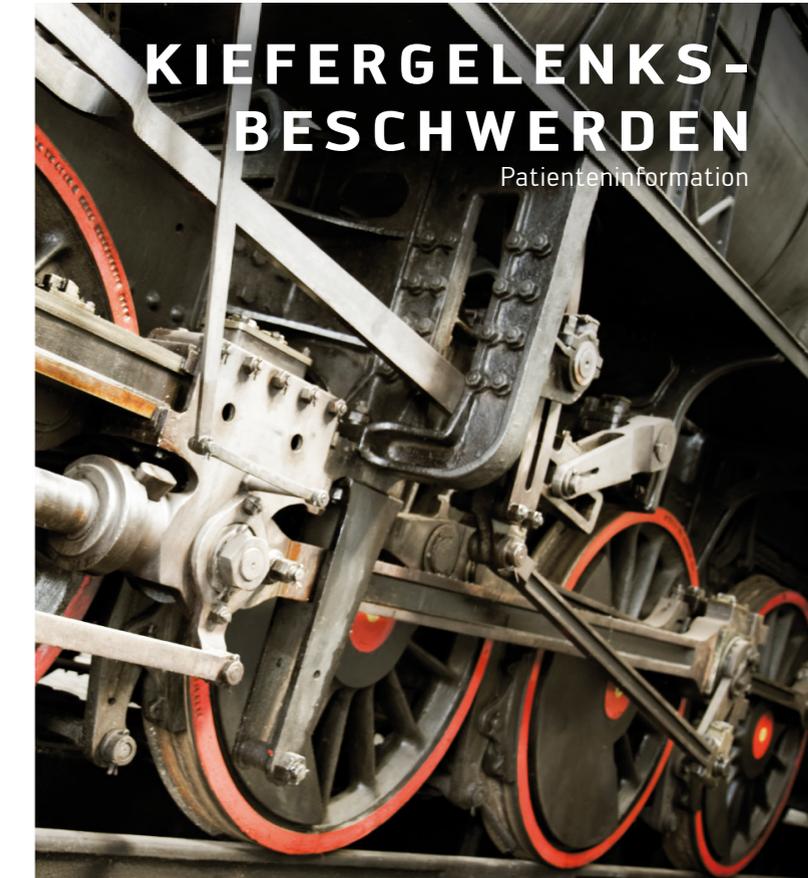
Dr. Viktoria Seneadza
und das Team der Zahnarztpraxis

Zahnarztpraxis Seneadza

Bartholomäusstraße 28
68307 Mannheim - Sandhofen

Telefon 0621 775554

mail@zahnarztpraxis-seneadza.de
www.zahnarztpraxis-seneadza.de



KIEFERGELENKS- BESCHWERDEN

Patienteninformation



ZAHNARZTPRAXIS
DR. SENEADZA



Was ist Myoarthropathie oder CMD?

Beschwerden im Bereich der Kiefergelenke und/oder der Kaumuskulatur werden unter den Begriffen kranioamandibuläre Dysfunktionen (CMD) oder Myoarthropathie zusammengefasst.

Darunter versteht man strukturelle und funktionelle Fehlfunktionen der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke. Patienten, die unter Fehlfunktionen dieser Art leiden, berichten meist von Kopfschmerzen und Gelenkgeräuschen während sie ihren Kiefer bewegen. In manchen Fällen wird sogar die Beweglichkeit der Kiefer derart eingeschränkt, dass die Kiefer nicht mehr vollständig geöffnet oder geschlossen werden können. Zähneknirschen oder Pressen können ebenfalls einen erheblichen Schaden anrichten und Schmerzen verursachen.



Wie kann Myoarthropathie oder CMD behandelt werden?

Liegt eine schmerzhafte Störung vor, kann diese durch eine gezielte Behandlung gelindert werden, beispielsweise durch Physiotherapie oder individuell angefertigte Aufbisschienen. Diese Schienen unterscheiden sich von den gewöhnlichen „Knirschschiene“, die meist ohne eine vorherige Diagnose angefertigt werden. Aufbisschienen werden speziell für den jeweiligen Träger angefertigt und wirken sich positiv auf Kiefergelenke und Muskulatur aus.

Darüber hinaus können sie beispielsweise auch dabei helfen einen abgesunkenen Biss neu einzustellen und vorübergehend zu stabilisieren. Häufig schließt sich an die Schmerzbehandlung nach etwa 6 Monaten die Anfertigung eines definitiven Zahnersatzes an, um das anvisierte Behandlungsergebnis zu sichern.



Welche Kosten fallen an?

Um Ihnen eine hohe Qualität mit bestmöglichem Ergebnis bieten zu können, verwenden wir in unserer Praxis ausschließlich Schienen, die individuell und präzise für Sie angefertigt werden.

Zu dieser Art der Untersuchung und Behandlung liegen auch wissenschaftliche Studien zugrunde. Durch die Verwendung von qualitativ hochwertigen Materialien fallen höhere Kosten an als bei gewöhnlichen „Knirschschiene“. Die Kosten für die spezielle Untersuchung der Kiefergelenke und gewisse notwendige Behandlungsschritte sind nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten. In der Regel werden die Kosten für die Herstellung der Schiene im Labor größtenteils von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Wenn nach abgeschlossener Schienenbehandlung auch neuer Zahnersatz angefertigt wird, so kommen die Kosten für den Zahnersatz hinzu. Dieser wird im zahntechnischen Labor speziell für Ihre Situation hergestellt. Die Neuanfertigung von Zahnersatz ist nach abgeschlossener Schienenbehandlung jedoch nicht immer notwendig.

Bei einer privaten (Zusatz-)Versicherung ist der Anteil der Kostenübernahme vom jeweiligen Versicherungstarif abhängig. Dies sollte möglichst mit dem Versicherungsträger im Voraus geklärt werden.

